



HESSISCHER LANDTAG

31. 03. 2025

Kleine Anfrage

Yanki Pürsün (Freie Demokraten) vom 12.02.2025

Professur für öffentliches Gesundheitswesen

und

Antwort

Ministerin für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege

Vorbemerkung Fragesteller:

In einer Pressemitteilung vom 17.01.2024 mit der Überschrift „Professur für öffentliches Gesundheitswesen eingerichtet“ erklärte Sozial- und Integrationsminister Kai Klose am letzten Tag seiner Amtszeit: „Unsere Professur für Öffentliches Gesundheitswesen trägt zur engeren Vernetzung der Gesundheitsämter mit Studierenden und der Wissenschaft bei und arbeitet verzahnt mit unserem im vergangenen Jahr eingerichteten Landesamt für Gesundheit und Pflege (HLfGP). Das fördert einen reibungslosen und schnellen Transfer gewonnener Erkenntnisse in die Praxis“.

Diese Vorbemerkung vorangestellt beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1 Was sind die Voraussetzungen für die Besetzung der ÖGD (Öffentlichen Gesundheitsdienst)-Professur?

Voraussetzung ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Medizin. Ebenso eine hervorragende wissenschaftliche Qualifizierung (Habilitation oder vergleichbare wissenschaftliche Leistung) sowie vorhandene Forschungs- und Lehrerfahrungen.

Frage 2 Für wie wichtig erachtet die Landesregierung die Einhaltung der Voraussetzungen für die Berufung und die mit der Professur verbundenen Aufgaben?

Die Landesregierung erachtet dies für sehr wichtig. Die Einhaltung der Voraussetzungen sind Grundlage des Auswahlverfahrens.

Frage 3 Was sind die Voraussetzungen für die Erreichung der in der Pressemitteilung vom 17.01.2024 erwähnten Ziele der Professur?

Voraussetzungen an die Professur, wie in der Ausschreibung formuliert, sind eine engere Vernetzung der Gesundheitsämter mit Studierenden und der Wissenschaft, die Verzahnung mit dem Landesamt für Gesundheit und Pflege (HLfGP) sowie der schnelle und reibungslose Transfer der in der Wissenschaft gewonnenen Erkenntnisse in die Praxis.

Frage 4 Ist für den „Pakt ÖGD“ die Entwicklung wissenschaftlich fundierter und praxisnaher Lösungen für Herausforderungen im öffentlichen Gesundheitswesen von Bedeutung?

Mit der Einrichtung einer „Stiftungsprofessur für Öffentliches Gesundheitswesen“ werden die im „Pakt ÖGD“ formulierten Ziele, wie die Verbindung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes mit der Wissenschaft und der Forschung, vom Land Hessen umgesetzt.

Frage 5 Welche Bedeutung kommt der Facharztweiterbildung und -prüfung zu?

Bei der Stiftungsprofessur für Öffentliches Gesundheitswesen handelt sich nicht um eine klinische Professur.

Der Schwerpunkt der Tätigkeit liegt in dem Bereich der Forschung und Lehre. Facharztweiterbildung und -prüfung sind nicht vorgesehen.

Die Besetzung der Professur erfolgt autonom durch die Goethe-Universität Frankfurt

Frage 6 Dient die ÖGD-Professur einer besseren Vorbereitung auf gesundheitliche Notlagen?

Es wird auf die Antwort zur Frage 4 verwiesen.

Frage 7 Welche Zuarbeit erfolgte bislang für die ÖGD-Professur im Rahmen der Umsetzung des ÖGD-Paktes?

Keine, die Stelle ist bislang noch nicht besetzt.

Frage 8 Welche Mittel sind aus dem ÖGD-Pakt noch vorhanden?

Frage 9 Was wird aus diesen und möglicherweise weiteren Mittel finanziert?

Die Fragen 8 und 9 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam wie folgt beantwortet. Grundsätzlich stehen für die Umsetzung der Paktziele noch Mittel bis Ende 2026 zur Verfügung.

Für die Umsetzung des „Pakt ÖGD“ stellen Bund und EU (im Rahmen der Aufbau- und Resilienzfazilität) für den Zeitraum vom 01.01.2021 bis 31.12.2026 insgesamt vier Milliarden Euro bundesweit bereit. Hiervon entfallen 3,1 Milliarden Euro auf insbesondere Personalaufwuchs und Attraktivitätssteigerung. Diese stehen den Bundesländern, aufgeteilt auf sechs Tranchen, durch Festbeträge im Rahmen der vertikalen Umsatzsteuerverteilung zur Verfügung. Den 24 hessischen Gesundheitsämtern steht das Budget anhand der Einwohnerzahl des jeweiligen Gesundheitsamtsbezirks zur Verfügung.

Für das Jahr 2025 stehen in Hessen circa 53 Millionen Euro und im Jahr 2026 circa 56 Millionen Euro zur Verfügung.

Aus den Mitteln des ÖGD-Paktes in 2025 und 2026 werden in erster Linie der Personalaufbau in den hessischen Gesundheitsämtern und zu einem kleineren Teil der Personalaufbau im HLfGP, die Stiftungsprofessur für ÖGD sowie die wissenschaftliche Begleitung des Personalaufbaus finanziert.

Frage 10 Welche Rolle fällt der Landesregierung bei der Einrichtung der ÖGD-Professur zu?

Das Hessische Ministerium für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit, Pflege stellt die Mittel für die Stiftungsprofessur für einen Zeitraum von fünf Jahren, beginnend mit der Besetzung der Professur, zur Verfügung.

Wiesbaden, 31. März 2025

Diana Stolz